RpEL Maßnahmenliste HWS-Pakt EGLV

Projekt	Titel	Bezeichnung Entwurfsabschnitt	Regierungsbezirk	Status Förderantrag	Quickwin bis Q1/2027	Meilensteine Q2/2027 - Q4/2030	Veranlagung mit Bergbau Sonderfinanzierung	bewilligter Förderbetrag (Mio. €)*	Förderquote (%)	Beginn Genehmi-gung	Ende Genehmi-gung	Baubeginn	Bauende	Projektkosten Mio. €	Technisch: T Naturbasiert: Nb Hybrid: T&Nb	Flächen fehlen Ja/Nein
	Emscher															
1012	Holzbach, Ökologische Verbesserung am Holzbach, Resser Bach und Backumer Bach in Gelsenkirchen und Herten (Bau)	1.012-EA2, Holzbach km 0 - 6,0	Münster	Vorhaben	Genehmigung erteilt, Förderung, Baubeginn	Bauende und abgeschlossen	Keine Beteiligung des Bergbaus			10.07.2025	06.07.2026	01.01.2027	31.12.2029	20 - 50	Nb	Nein
1477	Hüller Bach, Ökologische Verbesserung von km 0,00 bis km 8,00 in Bochum, Herne und Gelsenkirchen	1477 EA5, Umbau HRB HER-Hofstraße, km 5,70	Arnsberg Münster (0 -1,8 km)	Vorhaben	Genehmigung beantragt und erteilt, Förderung	Baubeginn, Bauende abgeschlossen	Keine Beteiligung des Bergbaus			31.03.2026	31.03.2027	01.05.2028	30.06.2030	5 - 10	T	Nein
15660012	Emscher, Ökologische Verbesserung von km 7,4 bis km 1,3	ÖSP Wehofen	Düsseldorf	Antrag	Hier bereits beantragt, auch vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt, Antrag in 2024 gestellt worden, Ende 24 vorzeitiger Maßnahmenbeginn, Änderung der Plangenehmigung im Q2 2026	Baubeginn	Keine Beteiligung des Bergbaus				26.10.2023, Genehmigung des Planänderungsantrags im Q2 2026	01.12.2026	01.07.2029	10 - 20	T&Nb	Nein
18020008	Emscher-Hauptlauf Deiche	Sanierung der Deiche an der Emscher im Abschnitt km 15,4 bis km 15,7 rechtes Ufer - Pumpwerk Eisenheim - in Oberhausen	Düsseldorf	Vorhaben	Föderung, Baubeginn, Bauende	abgeschlossen	Beteiligung des Bergbaus gemäß Veranlagungsgrundsätzen: 47,5% bis 2029, danach 43,5% der Investitionskosten, sowie zusätzlich 1/3 der Kosten für die Kampfmittelräumung und 1/3 der Mehrkosten infolge von Telekommunikationsleitungen, maximal jedoch 47,5%			08.10.2024	03.11.2025	01.02.2026	31.12.2027	1 - 5	T	Nein
18020008	Emscher-Hauptlauf Deiche	Sanierung der Deiche an der Emscher im Abschnitt km 14,0–km 16,0, linkes Ufer in Oberhausen	Düsseldorf	Vorhaben	Genehmigung erteilt, Förderung, Baubeginn	abgeschlossen	Beteiligung des Bergbaus gemäß Veranlagungsgrundsätzen: 47,5% bis 2029, danach 43,5% der Investitionskosten, sowie zusätzlich 1/3 der Kosten für die Kampfmittelräumung und 1/3 der Mehrkosten infolge von Telekommunikationsleitungen, maximal jedoch 47,5%			07.07.2022	3. Quartal 2026 (die Überarbeitung der nat.schutzfachlichen und landschaftsschutzfachlichen Unteralgen durch die EG dauert an)	2. Quartal 2027	31.12.2031	10 - 20	T	Nein
15660006	Emscher, Ökologische Verbesserung von km 30,7 bis km 30,2	ÖSP Linnenbrincks Feld	Münster	Vorhaben	Genehmigungsantrag eingereicht	Genehmigungsantrag eingereicht, Genehmigung erteilt, Baubeginn	Keine Beteiligung des Bergbaus			01.02.2027 (Wegen NSG umfangreiche Naturschutz-Unterlagen nötig)	31.01.2028 ggf. UVP-Pflicht, dann Planfeststellung	15.09.2028	31.12.2030	20 - 50	Nb	Nein
	Lippe															
2508	Rapphofs Mühlenbach Verlegung des Rapphofs Mühlenbachs von km 0,0 bis km 4,3	Nordverlegung	Münster	Vorhaben	Genehmigung erteilt, Förderung	Genehmigung erteilt, Baubeginn	Derzeit vorrangig durch den Bergbau finanziert - Gespräche mit MUNV über Fördermöglichkeiten im Gange.			01.02.2022	30.06.2027	02.01.2029	30.06.2032	über 50	T&Nb	ja, Flächen fehlen
2512	Herringer Bach, Ökologische Verbesserung	ÖV Herringer Bach	Arnsberg	Antrag	Förderung, Problem Flächennutzung Lösungsmöglichkeit mit der Stadt Hamm	Baubeginn, Bauende abgeschlossen	Keine Beteiligung des Bergbaus			26.09.2022	26.09.2027	01.04.2027	30.09.2032	5 - 10	ÖV	Ja
Wird noch festgelegt	Deiche der Ahse	Sanierung einiger Deichabschnitte	Arnsberg		Vereinbarung LV und Stadt Hamm zur Sanierung der Ahse-Deiche											

* Emscher-Kilometrierung 2016

*) Förderbehörde lt. Erlass ggf. abweichend von regional zuständiger Behörde

WOL HWS und Renaturierungsprojekte mit Umsetzung bzw. wesentlichen Projektfortschritten in 1-5 Jahren. Auflistung für lokalen HW-Pakt Lippe.

Gewässer	Lage	Projektname	Kurzbeschreibung	Projektkosten Mio. €
Alme	km 34+000 - 36+000 zwischen Büren und Brenken	Auenrenaturierung "In der Mucht"	Die NRW Stiftung stellt 35 ha Aueflächen zur Verfügung. Kooperation mit der Biologsichen Station Kreis PB.	bis 1
Glasewasser	Egge, östl. von Lichtenau Asseln	Wiedervernässung obereres EZG Glasewasser	ca. 6 km Auenrenaturierung und Rückbau von ca. 30 km Entwässerungsgräben im oberen Einzugsgebiet des Glasewassers. Wald & Holz NRW stellt die Flächen (rund 700 ha) bereit und baut die Entwässerungsgräben zurück. WOL führt die Auenrenatuirerung durch. Das Projekt wird abschnittsweise umgesetz. Die Auenrenaturieung soll mit Ersatzgeldern finanziert werden. Die angegebenen Kosten beziehen sich nur auf die Auenrenaturierung. Genehmigung und Zusage zur Verwendung von Ersatzgeld für erste Teilmaßnahmen liegt vor.	bis 1
Haustenbach	8+235 - 600 Delbrück Sudhagen	Gewässerrenaturierung Brombeeerweg Sudhagen	Sekundäraue mit Verbesserung HWS für Sudhagen. Plangenehmigung liegt vor.	bis 1
Ellerbach	Paderborn Dahl	Umgestaltung des Ellerbaches in Paderborn-Dahl	Kooperationsprojekt WOL-Stadt PB. Lokale Hochwasserschutzmaßnahme. Planfeststellungsbeschluss liegt vor. Zuwendungsbescheid für Grunderwerb inner- und außerorts liegt vor. Verhandlungen zu Grunderwerb und Bauerlaubnisverträgen laufen.	5 - 10
Steinbeke	Bad Lippspringe	Hochwassserschutz Bad Lippspringe	Kooperationsprojekt WOL-Stadt Bad Lippspringe. Lokale Hochwasserschutzmaßnahme. Vorplanung inkl. 2 d Hydraulik liegt vor. **Zuwendungsbescheid für Grunderwerb liegt vor**. Verhandlungen zu Grunderwerb wurden von der Stadt Bad Lippspringe geführt. Alle benötigeten Flächen konnten innerhalb von 4 Jahren erworben werden. Erstellung der Antragsunterlagen für das Planfeststellungsverfahren soll beauftragt werden.	1 - 5

WOL HWS und Renaturierungsprojekte deren Umsetzung bzw. wesentliche Projektfortschritte in 1-5 Jahren auf Grund des schwierigen Grunderwerbs unwahrscheinlich sind. Auflistung für lokalen HW-Pakt Lippe.

Gewässer	Lage	Projektname	Kurzbeschreibung	
Alme	km 29+000 - 31+560 zwischen Büren-Brenken und Ahden	Renaturierung der Almeaue bei Büren Brenken-Ahden	ca. 40 ha umfangreiche Auenrenaturierung in Kooperation mit der NRW Stiftung / die Eigentümer der Flächen benötigen Tauschland	2 - 5
Steinbach	km 5+800 - 9+300 südlich Lippstadt Herringhausen	Hochwassserschutzstudie zum Rückhalt im EZG oberhalb der Ortslage Herringhausen	Kooperationsprojekt WOL-Stadt Lippstadt. Studie zu dezentralen Hochwasserrückhaltemaßnahmen im oberen Einzugsgebiet des Steinbachs ist beauftragt / ggfs. Einbau von Drosselbauwerken in landwirtschaftliche Entwässerungsgräben und Ableitung des Hochwasser östlich um die Ortslage über landwirtschaftliche Flächen. Umsetzung ggfs. wegen Flächenbedarf schwierig.	k. A.
Störmeder Bach / Schledde	km 5+200 - 8+800 südlich Geseke - Störmede	Hochwasserschutz Geseke - Störmede	Ableitung des Hochwasser über eine Flutemulde wetlich oder südlich um die Ortslage Störmede herum. Grunderwerb schierig (hochwerige landw. Böden imwestlichen Bereich, teilweise Flächenkonkurrenz mit Steinbruchindustrie im südlichen Bereich). Abstimmung zum weiteren Vorgehen erfolgt z.Z. mit der Bez Reg AR.	k. A.

Kreis Soest und Kommunen im Kreis Soest HWS mit Umsetzung bzw. wesentlichen Projektfortschritten in 1-5 Jahren. Auflistung für lokalen HW-Pakt Lippe.

Gewässer	Lage	Projektname	Kurzbeschreibung	Projektkosten Mio. €
Westönner Bach	südlich Werl-Westönnen bis Riedersgraben	Hochwasserschutz Westönnen	Flächenerwerb durch Flurbereinigung, Umleitung des südlich von Westönnen anfallenden Hochwasserabflusses im Westönner Bach zum Riedersgraben. In den Kostenangaben ist der Grunderwerb nicht enthalten, Maßnahme des Kreises Soest	bis 1
Rosenau	Lippetal Brockhausen	Hochwasserschutz Brockhausen	Umleitung des Hochwasserabflusses um den Ortsteil Brockhausen durch Schaffung eines neuen Gerinnes. Grunderwerb bis auf ein Grundstück abgeschlossen. Danach erfolgt Planung. Maßnahme des Kreises Soest	1 - 5
Glenne	Alter Schulweg bis Beckumer Straße	Hochwasserschutz Glenne	Renaturierung mit Schaffung einer Sekundäraue, Beseitigung von Deichen und Geländeaufhöhungen, Maßnahme der Bezirksregierung Arnsberg, Stadt Lippstadt und Gemeinde Wadersloh, Planfeststellungsbeschluss liegt vor, Baubeginn 2024, 2. Abschnitt 2026, weitere Bauabschnitte nach Flächenverfügbarkeit, Flurbereinigungsverfahren läuft, Kosten und Verteilung liegt der BRA vor.	bis 1

Kreisstadt Unna im Kreis Unna HWS mit Umsetzung bzw. wesentlichen Projektfortschritten in 1-5 Jahren. Auflistung für lokalen HW-Pakt Emscher / Lippe.

Gewässer	**Lage**	**Projektname**	**Kurzbeschreibung**	**Projektkosten: Mio. €**
Massener Bach	Massener Bach km 6,828 - km 7,075	**HRB Massener Bach**	Um die Ortschaft Unna-Massen vor 100-jährigen Hochwasserereignissen zu schützen müssen 150.000 cbm Wasser im Gewässer zwischengespeichert werden. Aufgrund der topographischen Situation ist dies an einem Standort nicht möglich. Von daher werden vier einzelne Rückhaltebecken(**HRB Massener Bach**, HRB Liedbach 1, 2 und 3) geplant und gebaut. Das HRB 2 kann erst nach Fertigstellung der Autobahnbrücke Liedbachtalbrücke geplant und gebaut werden. Ein Zeitpunkt ist bisher nicht absehbar. Der Flächenerwerb für das **HRB Massener Bach** steht vor dem Abschluss.	1 - 5
Gewässerkennzahl 278766429 (Namenloses Gewässer)	Östlich der A1, Massener Heide	**HRB Liedbach 1,**	Um die Ortschaft Unna-Massen vor 100-jährigen Hochwasserereignissen zu schützen müssen 150.000 cbm Wasser im Gewässer zwischengespeichert werden. Aufgrund der topographischen Situation ist dies an einem Standort nicht möglich. Von daher werden vier einzelne Rückhaltebecken(HRB Massener Bach, **HRB Liedbach 1**, 2 und 3) geplant und gebaut. Grundstücksverhandlungen für das **HRB Liedbach 1** finden statt, Vorplanung liegt vor	1 - 5
Gewässerkennzahl 278766429, Liedbach	Westliche der A1, Massener Heide	**HRB Liedbach 3**,	Um die Ortschaft Unna-Massen vor 100-jährigen Hochwasserereignissen zu schützen müssen 150.000 cbm Wasser im Gewässer zwischengespeichert werden. Aufgrund der topographischen Situation ist dies an einem Standort nicht möglich. Von daher werden vier einzelne Rückhaltebecken(HRB Massener Bach, **HRB Liedbach** 1, 2 und **3**) geplant und gebaut. Grundstücksverhandlungen für das **HRB Liedbach 3** finden statt, Vorplanung liegt vor	bis 1